**3 Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt: Arbeitsmaterial**

Plenum

Ereignisse für den Zeitstrahl

|  |  |
| --- | --- |
| 1851 | In Preußen, dem mächtigsten der Staaten, die später Deutschland bilden werden, wird ein Vorläufer zum späteren Paragraphen 175 erlassen, der sexuelle Mann-Mann-Handlungen (Sodomie) unter Strafe stellt. |
| 1852 | Der Forensiker Johann Ludwig Casper ist der Erste in Deutschland, der behauptet, dass die Affinität zum gleichen Geschlecht angeboren ist. |
| 29.8.1867 | Karl Heinrich Ulrichs ist der erste selbsternannte männerliebende Mann, der sich öffentlich für die rechte gleichgeschlechtlich Liebender ausspricht, als er vor dem deutschen Juristentag in München für eine Resolution plädiert, die die Aufhebung der gegen die Sodomisten gerichteten Gesetze zum Ziel hat. |
| 1869 | In einem offenen Brief an den preußischen Justizminister verwendet Karoly Maria Kertbeny das Wort „homosexuell“ erstmals in einem öffentlichen Forum. |
| 1871 | Homosexuelle Handlungen zwischen Männern werden trotz Protesten in Deutschland den Paragraphen §175 des Reichsstrafgesetzbuches unter Strafe gestellt. |
| 1897 | Magnus Hirschfeld gründet am 14.5.das wissenschaftlich- humanitäre Komitee, um die Förderung homosexueller Rechte und die Aufhebung des §175 zu organisieren. |
| 13.1.1898 | Der deutsche Reichstag debattiert eine Petition zur Aufhebung des Paragraphen 175, veranlasst von Hirschfeld und von Dutzenden prominenten Oppositionsführenden unterstützt, der Sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands (der späteren SPD), geführt von August Bebel. Der Reformversuch scheitert. Bis Ende des 19. Jh. Stellt das preußische Allgemeine Landrecht stellt sogenannten Hermaphroditen frei, sich nach dem 18. Lebensjahr selbst für einen Geschlechtseintrag zu entscheiden. |
| 1905 | Sigmund Freud beschäftigt sich erstmals mit der Homosexualität, die er für eine Art Fehlentwicklung hält. |
| 1907 | Adolf Brand, Vorsitzender und Aktivist der „Gemeinschaft der Eigenen“, die an der Aufhebung des §175 arbeiteten, veröffentlicht ein Schriftstück, das den Kanzler des deutschen Kaiserreichs, Fürst Bernhard von Bülow, als Homosexuellen outet. |
| 1916 | Richard Goldschmidt verwendet zum ersten Mal den Begriff „ Intersexualität“. |
| 1922 | Dorchen Richter beginnt als erste trans\* Person in Deutschland den Prozess einer Geschlechtsangleichung. Sie ist Patientin von Magnus Hirschfeld. |
| 1929 | Am 16.10. stimmt der deutsche Reichstag für die Aufhebung des Paragraphen 175, die Machtergreifung der Nationalsozialisten verhindert die Umsetzung des Beschlusses. |
| 1933 | Die nationalsozialistische deutsche Arbeiterpartei (NSDAP) verbietet alle homosexuellen Vereinigungen. Homosexuelle Männer und Frauen werden in Konzentrationslager gebracht. Die Bibliothek in Magnus Hirschfeld Institut für Sexualwissenschaft wird verbrannt, das Institut vernichtet. Einschlägige Lokale und Treffpunkte der Szene werden geschlossen oder überwacht, |
| 1935 | Massive Verschärfung des Paragraphen 175. Es beginnt eine systematische Verfolgung der Homosexuellen. Bis 1945 wurden rund 100.000 Personen in sogenannten „Rosa Listen“ polizeilich erfasst, rund 50.000 verurteilt und ca. 10.000-15.000 in Konzentrationslager verschleppt, wo die Hälfte von ihnen getötet wurde oder an Erschöpfung gestorben ist. Hunderte schwuler Männer wurden auf gerichtlicher Anordnung hin kastriert. |
| 1936 | Der Rassenhygieniker fordert Experimente an intergeschlechtlichen Kinder. |
| 1937 | Der rosa Winkel wird erstmals für schwule Männer in deutschen Konzentrationslagern verwendet. Lesbische Frauen fallen nicht unter den Paragraphen 175, werden aber oftmals mit dem schwarzen Winkel als „Asoziale“ in die Konzentrationslager verschleppt. Ihre Netzwerke werden zerschlagen, sie werden in die Unsichtbarkeit gedrängt. |
| 1941 | Transsexualität wird erstmals in Bezug zu Homo- und Bisexualität gesetzt. |
| 1943 | Josef Mengele quält den deutschen Sinto Hugo Höllenreiner im KZ Auschwitz. Er experimentiert brutal an dem neunjährigen Kind und will dessen Genitalien „korrigieren“. |
| 1945 | Bei der Befreiung der deutschen Konzentrationslager durch die Alliierten wurden diejenigen, die wegen homosexueller Vorwürfe interniert waren, nicht befreit; sie mussten ihre Strafe gemäß §175 abbüßen. |
| 1950-heute | Intergeschlechtliche Säuglinge werden geschlechtszuweisend operiert. Diese Operationen sind in der Regel medizinisch nicht notwendig und erfolgen aus rein kosmetischen Gründen. Erst 2021 wurde ein Gesetz verabschiedet, dass zum Schutz von Kindern mit Varianten der Geschlechtsentwicklung vor Operationen ohne medizinischer Notwendigkeit dienen soll.  |
| **DDR:**19501957 | Die Regierung der Deutschen demokratischen Republik (DDR) hebt die Zusätze der Nationalsozialisten zum §175 teilweise auf.Homosexualität wird in der DDR entkriminalisiert. Homosexuelle wurden aber weder durch das sozialistische Regime noch durch die dortige Gesellschaft akzeptiert oder wenigstens geduldet. Sie konnten sich nicht outen, ohne ausgeschlossen und diskriminiert zu werden. |
| **BRD:**1949: | Die Bundesrepublik Deutschland (BRD) behält den § 175 unverändert im Strafgesetzbuch. |
| 1957 | Das Bundesverfassungsgericht entscheidet: gleichgeschlechtliche Betätigung verstößt eindeutig gegen das Sittengesetz. Deshalb könnten sich Homosexuelle nicht auf das Grundgesetz garantiertes Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit berufen. Zudem sei §175 des Strafgesetzbuches nicht in dem Maße nationalsozialistisch geprägtes Recht, dass ihm in einem freiheitlich demokratischen Staat die Geltung versagt werden müsse. |
| 1968 | Erste offizielle Selbsthilfegruppe wird gegründet, der Arbeitskreis TS- Interessengemeinschaft für Transsexuelle und Transvestiten in Hamburg. |
| 1969 | Gleichgeschlechtlicher sexueller Verkehr wird bei einem Schutzalter von 21 Jahren legalisiert. |
| 1971 | Rosa von Praunheims Film „Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt“ erscheint und setzt eine kontroverse Debatte in Gang. |
| 1973 | Das Schutzalter wird auf 18 Jahre reduziert. |
| 1972 | In Münster findet die erste Demonstration homosexueller Menschen mit rund 200 Teilnehmenden statt. Beinah alle sind aus Angst vor Entdeckung vermummt. |
| 1977 | Die feministische Zeitschrift EMMA wird gegründet |
| 1978 | Das Handbuch der Kriminalistik sieht die Führung von Homosexuellenkarteien als notwendige Maßnahme zur Wahrung der polizeilichen Sicherungsaufgaben an. |
| 1979 | In Bremen findet der erste Christopher Street Day (CSD) in Deutschland statt. |
| 1981 | Die BRD erlässt das Transsexuellengesetz (TSG), das in zwei Schritten die Änderung des Namens und des eingetragenen Geschlechts ermöglicht. Zwar werden alle Dokumente und Urkunden nach Abschluss des komplizierten Therapie- und Gerichtsverfahrens geändert, für eine Änderung des Geschlechtseintrags muss aber eine nachgewiesene Unfruchtbarkeit medizinisch hergestellt worden sein. |
| **Seit 1990:** |  |
| 1990 | Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) streicht aus ihrer Liste psychischer Erkrankungen. |
| 1994 | Der Paragraph 175 wird aus dem Strafgesetzbuch gestrichen. Noch in dem Jahr gab es 44 Verurteilungen nach dem §175. |
| 2001 | Durch das Lebenspartnerschaftsgesetz können gleichgeschlechtliche Partnerschaften eingetragen werden. |
| 2001 | Mit Klaus Wowereit wird ein offen schwuler Mann Regierender Bürgermeister der von Berlin. |
| 2002 | Unter Rot-Grün kann die gesetzliche Rehabilitierung der Opfer des Homosexuellen-Paragraphen 175 aus der NS-Zeit durchgesetzt werden. Menschen, die mit dem schwarzen Winkel inhaftiert waren, werden nicht entschädigt. |
| 2006 | Deutschland erlässt das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG), das die Bürger:innen in bestimmten Bereichen vor Diskriminierung schützt. Die sexuelle Identität ist auch geschützt. |
| 2009 | In einer von zahlreichen Entscheidungen bewertet das Bundesverfassungsgericht das Transsexuellengesetz (TSG) in Teilen verfassungswidrig. |
| 2012 | Der deutsche Ethikrat empfiehlt Ärzt:innen und Eltern, mit geschlechtszuweisenden Operationen bei intergeschlechtlichen Kindern abzuwarten, bis sie selbst zustimmen oder ablehnen können.  |
| 2013 | Das Personenstandsrecht wird dahingehend verändert, dass Kinder, deren Geschlecht bei der Geburt nicht eindeutig zugeordnet werden kann, ohne Eintrag geführt werden. |
| 2013 | Gleichgeschlechtlichen Partnern wird durch das Verfassungsgericht die Stiefkindadoption erlaubt.  |
| 2015 | Die deutsche Ärztekammer verfasst eine Stellungnahme, die sich gegen die geschlechtszuweisende Operation bei nichtzustimmungsfähigen Kindern ausspricht. |
| 2015 | Der Europarat fordert in einer Resolution die Gleichstellung von trans\* Menschen alle Mitgliedstaaten auf, alle Einstufungen als geistige Störung zu streichen. Der Weltärztebund fordert in einer Stellungsnahme die Entpathologisierung transgeschlechtlicher Menschen. |
| 2016 | Eingetragene gleichgeschlechtliche Paare dürfen gemeinsam die Vormundschaft für Pflegekinder ausüben. |
| 2017 | Bundestag und Bundesrat beschließen die „Ehe für alle“. Nach den Richtlinien der Bundeärztekammer besteht ein Blutspendeverbot für schwule und bisexuelle Männer nicht, wenn sie ein Jahr lang kein Sex mit einem Mann hatten. |
| 2018 | Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) führt Transgeschlechtlichkeit weiterhin als Diagnose, nimmt sie aber aus dem Katalog der psychischen Störungen heraus. Damit ist im neuen Katalog des ICD-11, herausgebracht 2022 trans\*Geschlechtlichkeit nicht mehr pathologisch. |
| 2018 | Deutschland ermöglicht den Geschlechtseintrag „divers“. |
| 2021 | EuGh-Urteil zur europaweiten Vereinheitlichung der Kind-Eltern-Beziehung, dadurch auch die Anerkennung von Regenbogenfamilien. |
| 2022 | Die neue Bundesregierung (SPD/GRÜNE/FDP) plant ein Selbstbestimmungsgesetz, wonach jede Person unbürokratisch ihre Namens – und Geschlechtsänderung beim Standesamt eintragen lassen kann. |
| 2022 | Die neue Bundesregierung (SPD/GRÜNE/FDP) haben die Anerkennung der Co-Mutterschaft in lesbischen Beziehungen im Koalitionsvertrag vereinbart |
|  |  |
|  |  |

Informationen u. A. aus:

Praxishandbuch zur Öffnung der Altenhilfe - Einrichtungen für LSBTIQ\*

Hg.: AWO Bundesverband, [www.awo.org](http://www.awo.org), Dr. Ralf Lottmann (2021)